

[11858.] In 3 Wochen erscheinen in meinem Verlage:

Neue Novellen

von

Elise Polko, geb. Vogel.

17 Bogen. Eleg. broch. Preis 1½ \mathcal{R} ord. = 1 \mathcal{R} 3 \mathcal{N} netto, baar bei Vorausbestellung mit 40%.

Ferner:

Im Feierabend.

Mancherlei Geschichten zur Lehr' und Kurzweil

von

Heinrich Schwerdt.

2. Jahrgang:

Bilder aus dem Thüringer Volksleben.

Eleg. broch. Preis 1 \mathcal{R} ord. = 20 \mathcal{N} netto.

Indem die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung auch die im vorigen Jahre bei ihr erschienenen Volks Erzählungen des rühmlichst bekannten Heinrich Schwerdt: „Thüringer Dorfgeschichten“ und „Johannes Dittel“ zu einem Jahrgang (1860) sammelt, der

„Mancherlei Geschichten zur Lehr' und Kurzweil“

bietet, bildet dieses Werk den zweiten Band einer Volksbibliothek, die für Alt und Jung, für Arm und Reich eine Fundgrube belehrender Unterhaltung ist.

Der Absatz der früher erschienenen Romane von Elise Polko — und des 1. Jahrgangs von Schwerdt's Feierabend gibt Ihnen bei Ihren gef. Bestellungen einen Anhalt. Eine größere Anzahl von Ex. kann ich selbstverständlich aber nur den Handlungen à cond. liefern, die mich zugleich durch angemessene feste oder Baar-Aufträge unterstützen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 18. Juli 1860.

Bernhard Schlicke.

[11859.] In meinem Verlage wird binnen kurzem erscheinen:

Urtheil

des

Königl. hannov. Oberappellations-Gerichts in Celle

in der Streitsache

der freien Stadt Frankfurt wider die deutschen Rhein-Ufer-Staaten Preußen, Baiern, Baden, Großherzogthum Hessen und Nassau wegen

einer subsidiarischen Rhein-Detroi-Rente, nebst

einem Vorwort über die Ansprüche des Fürsten und Altgrafen zu Salm-Reifferscheid-Dyck an die gedachten Staaten wegen Antheils an einer subsidiarischen Rhein-Detroi-Rente.

8. circa 10 Bogen. Broch.

Ich bitte, den muthmaßlichen Bedarf zu verlangen.

Hannover, den 22. Juli 1860.

Carl Hümpfer.

Hülfs- und Schreibkalender

[11860.]

für

preussische Volksschullehrer.

P. P.

Hirschberg, im Juli 1860.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß im October d. J. in unserem Verlage erscheinen wird:

Hülfs- und Schreibkalender

für

preussische Volksschullehrer.

Herausgegeben

von

J. G. Kühner.

1861.

Erster Jahrgang.

Der Kalender, dessen Erscheinen vorstehend angezeigt ist, wird einer Empfehlung wohl um so weniger bedürfen, als er eine offenbare Lücke ausfüllt und dem praktischen Bedürfnisse nach allen Seiten möglichst zu entsprechen sucht. Die Angabe der Hauptpunkte des Inhaltes wird denselben noch schärfer kennzeichnen und möge daher nachstehend folgen:

1. Das Kalendarium wird, abgesehen von seiner gewöhnlichen Einrichtung, noch je eine Woche auf einer Octavseite mit 7 Fächern zu Notizen enthalten; außerdem wird ein Bogen Schreibpapier zu umfangreicheren Bemerkungen beiaefestet. Dem Kalendarium schließt sich der nöthige Raum zu Lectiionsplänen und Schulverzeichnissen an.

2. Der zweite Abschnitt des Kalenders bringt den wesentlichen Inhalt aller das Volksschulwesen betreffenden Gesetze, Verfügungen, Entscheidungen des Cultusministeriums sowohl, als auch einzelner Regierungen vom 1. Januar 1859 bis 30. Juni 1860; jedoch nur in kurzem, möglichst zusammengeprägten Auszuge.

3. Der Erinnerungskalender bringt eine Biographie Dinter's, Melancthon's und Sneisenau's.

4. Der vierte Abschnitt enthält allgemein Pädagogisches, als über: Umgang der Kinder, Strafe, Zucht, christliche Frömmigkeit, Turnen, Belebung und Befestigung des Patriotismus etc.

5. Der fünfte und zugleich letzte Abschnitt enthält: Wissenswerthes aus allen Wissensgebieten, Anregungen verschiedener Art, allerlei Interessantes und Neues etc.

Sie werden aus dem reichen Inhalte, für dessen Gediegenheit sowohl, als praktische Brauchbarkeit der in der pädagogischen Welt als vorzüglich bekannte Name des Herausgebers bürgt, ersuchen, welche sehr großer Verbreitung der Kalender fähig ist; von unserer Seite werden wir alles aufbieten, um die äußere und innere Ausstattung dem entsprechend herzustellen.

Der Kalender wird in kl. 8., in dem gewöhnlichen Formate der bereits bekannten Fachkalender elegant cartonnirt erscheinen. Der Subscriptionspreis ist auf nur 12½ \mathcal{R} festgesetzt, ein sehr geringer in Hinblick auf den Stempel und die bedeutenden Herstellungskosten. Sofort nach dem Erscheinen tritt ein erhöhter Ladenpreis von 15 \mathcal{R} ein. Wir bewilligen von diesen Preisen 25% Rabatt und auf

12 Ex. ein Freiemplar. Es liegt in der Natur der Sache, daß es uns nicht möglich, größere à cond. Bestellungen auszuführen; mehr als 1 Ex. à cond. können wir nicht geben.

Indem wir nun unser Unternehmen nochmals Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehlen, sehen wir zugleich Ihren recht zahlreichen Bestellungen entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll und ergeben

M. Rosenthal'sche Buchh.

(Julius Berger.)

Um allen etwaigen Reclamationen von vornherein zu begegnen, bemerken wir ausdrücklich, daß wir zwar an sämtliche Superintendenten in Preußen Subscriptionslisten eingesandt, in Folge dessen auch bereits zahlreiche Bestellungen eingegangen, wir jedoch alle auf diesem Wege bestellten Exemplare der zunächst gelegenen Buchhandlung überweisen werden.

D. D.

[11861.] In einigen Tagen versende ich als Neuigkeit:

Die Vereinigten Staaten

von

Deutschland

und ihr Verhältniß zu

Europa.

15½ Bogen, gr. 8. Geh. 24 \mathcal{R} ord., mit 33½%.

In unserer Zeit der Verleserungen der Karte Europa's mit den Wappen und auf dem Papier, bei dem allgemeinen Gefühl der Unsicherheit und Unbehaglichkeit und zugleich der allgemeinen Rathlosigkeit wird man eine Schrift willkommen heißen, welche mit Schärfe und Einsicht die Hauptfragen des Welttheils präcisirt und zu einer Lösung der Wirren beizutragen sucht. — Deutschlands künftige Verfassung, Oesterreichs Bestimmung und Constituirung und hierdurch die Stärkung der Germanischen Mitte als eine Nothwendigkeit für die Wohlfahrt der Germanischen Völker sowohl, als auch Europas selbst sind die Hauptpunkte der Schrift. Keine allein seligmachende Staatsform, kein abstractes politisches Gebäude, kein Utopien tritt uns entgegen, sondern die Schöpfung eines besonnenen Denkers, eines geistig freien Forschers, eines Staatsmannes, dem ein hohes, aber erreichbares Ziel vor Augen schwebt.

Hamburg, den 22. Juli 1860.

Otto Meißner.

[11862.] In einigen Tagen versenden wir:

Akademische Zustände

von

Dr. C. H. Schauenburg.

Preis 8 \mathcal{N} .

Alle Käufer der in zwei Auflagen verbreiteten „Beiträge zur Sittengeschichte deutscher Hochschulen“ werden diese Schrift verlangen. Nach Nicht-Universitätsstädten werden wir à cond. schwerlich liefern können. Größere à cond. Bestellungen nur bei entsprechenden festen Bestellungen.

M. Schauenburg & Co. in Fahr.